



Rheuma - als Sammelbegriff

Rheuma wird in der Medizin als Sammelbegriff für rheumatische Erkrankungen verwendet.

Diese können entzündlich & nicht-entzündlich sein.

Diese betreffen das Binde- & Stützgewebe des gesamten Körpers.

Vorwiegend die Gelenke, aber auch Bindegewebe von inneren Organen, Gefäße, Haut und Augen.

Diese Erkrankungen bestehen lebenslang & wechseln zwischen beschwerdefreien & Akutphasen. Ein typisches Symptom sind chronische Schmerzen (zuerst bei Bewegungen, dann in Ruhe).



Entzündungszeichen

Rötung / _____

Überwärmung / _____

Schwellung / _____

Schmerz / _____

Funktionseinschränkung / _____

Ordnen Sie zu:

Functio laesa

Tumor

Dolor

Rubor

Calor



NSAR - Nicht-steroidale Antirheumatika

Schmerzlindernde & entzündungshemmende Medikamente

Acetylsalicylsäure (ASS)

Ibuprofen, Diclofenac

Celecoxib, Etoricoxib

 Akuter Schmerz

- plötzlich
- "Warnsignal"
- Schutzreaktion

Chronischer Schmerz

- länger als 3 - 6 Monate
- kontinuierlich od. wiederkehrend
- physisch & psychisch belastend mit Folgen für das soziale Leben.

📌 **Spezifische / Unspezifische Symptome**

Spezifische Symptome

- Leitsymptome = weisen auf ein bestimmtes Krankheitsbild hin.

Unspezifische Symptome

- Symptome die nicht auf eine bestimmte Erkrankung hin.

Autoimmunreaktion

Bei einer Autoimmunreaktion greift das eigene Immunsystem die eigenen Zellen oder eigenes Gewebe an, da es diese für fremd hält.

Solche Reaktionen können sich gegen einzelne Zellen oder ganze Organe richten.

✍ Platz für Notizen ✍